

Bündner Reallehrerverein

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **52 (1992-1993)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Öffentlichkeit. Er war während mehrerer Jahre Mitglied des Kreisgerichts, versah das Kassieramt der Stiftung Kinderheim Scalottas. Als begeisterter Turner leitete er die Jugendriege und als Oberturner den Turnverein Thusis. Als Alt-Turner haben wir unter seiner Leitung manche frohe Turnstunde miterlebt. Als Sänger und Präsident des Männerchors wurde er zum Ehrenmitglied erkoren und mit einem Sängergruss vor ihm Abschied genommen.

Im Oberfeld in Thusis konnte Familie Janett in den Fünfzigerjahren ein Haus erwerben. Dort fühlten sich alle wohl

und geborgen. Bis ins hohe Alter durfte Martin seinen angestammten Frohmut und Humor behalten. Aber auch an ihm kam dann die Zeit des Stillewerdens. Mit Hingabe half er seiner gehbehinderten Ehefrau im Haus und im Garten. Bald war auch das nicht mehr möglich. Er selbst musste sich in Spitalpflege begeben. Nach einem reich erfüllten Leben hat er dort am Tage vor Pfingsten seine Seele dem Schöpfer zurückgegeben. Den Angehörigen gilt unser Beileid, wir alle bewahren für Martin Janett ein gutes Gedenken.

pf-

Bündner Reallehrerverein

33. Jahresversammlung am 3. Juni 1992 im Schulhaus Thusis

He. Präsident Andrea Caviezel kann eine stattliche Anzahl von Vereinsmitgliedern und Gästen begrüßen. *Schulratspräsident Paul Brügger* umreisst das Werden der Thusner Schule. *Dr. L. Oertel* stellt das Modell der *gegliederten Sekundarstufe* vor, das an 15 Schulen im Kanton Zürich erprobt wird. In zwei Anforderungsstufen werden die Stammklassen unterrichtet, für Französisch und Mathematik erfolgt der Unterricht in drei Anforderungsstufen. Die Zuweisung erfolgt durch den Primarlehrer, im Französisch nach 10 Schulwo-

chen durch den Fachlehrer. Grosses Gewicht wird der Durchlässigkeit zugemessen: an drei Terminen innerhalb des Schuljahres können Auf- oder Rückstufungen vorgenommen werden. Dabei ist das Gespräch zwischen Lehrer, Schüler und Eltern eminent wichtig, die Umstufung erfolgt unter gesamtheitlicher Sicht. Es sei auf den vorgelegten Prospekt verwiesen.

Reallehrer Ogi aus Winterthur-Stadt ergänzt die Darlegungen aus der Sicht des betroffenen Praktikers. Wesentliche Veränderungen für den Lehrer ist



das Muss zur Zusammenarbeit mit dem Lehrerteam, den Schülern, den Eltern und der Behörde. Er weist darauf hin, dass in der 1. Klasse kein Notenzeugnis ausgestellt wird. An seine Stelle tritt ein Beobachtungsbogen, dessen Inhalt wiederum mit Eltern und Schülern besprochen wird. Eine interessante Feststellung: 30 Prozent der Schüler der Stammklassen der tieferen Anforderungsstufe besuchen in Französisch und Mathematik höhere Anforderungsstufen! Eine Elternumfrage ergab zu 80 Prozent eine positive Wertung der neuen Schulstruktur.

Nach der Mittagspause spricht *Marco Valsecchi* über «Die Realschule aus der Sicht eines ehemaligen Insiders». In launigen Worten gibt er Reminiszenzen aus seiner Aktivzeit zum besten und meint, dass äussere Einflüsse die Schule permanent verändern.

Im *offiziellen Teil* geht der Präsident in seinem Jahresbericht auf die Lohn-eingabe und die Kritikpunkte zur neuen Übertrittsverordnung ein. Er

hebt das gute Verhältnis zum Sekundarlehrerverein hervor, das in einer gemeinsamen Jahresversammlung 1993 in Poschiavo zum Ausdruck kommen soll. Die positiv abschliessende Jahresrechnung wird gutgeheissen, Vorstand und Revisoren werden für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren bestätigt. Eine Statutenänderung teilt die Reallehrkräfte des Schanfiggs der Region Rheintal zu.

H. Stäbler orientiert über den Informatik-Unterricht gemäss neuem Lehrplan: In der 7. und 8. Klasse ist je eine Semesterlektion Basisunterricht, von der 7. bis 9. Klasse im Unterricht integrierter Einsatz des Grundwissens vorgesehen. P. Schärer stellt fest, dass zum neuen Lehrplan keine inhaltliche, sondern formale Kritik geübt wurde. Für das Frühjahr 1993 sind Drucklegung und Einführungskurse vorgesehen, dann folgt eine dreijährige Erprobungsphase. Ausdrücklich gewünscht wird eine Anmerkung im Lehrplan, dass für Kleinschulen nicht alle Forderungen realisierbar sind.

Übernahme zu günstigen Konditionen

Altpapier

(Hefte, Bücher, Zeitungen, Prospekte)
(kein Karton)

Fitschi Transporte + Recycling AG

7247 Saas i. Pr.
Telefon 081 54 12 48
Wechselmulden-Service